

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 45

Illustration: Griechenland und seine Freunde?!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefe, die uns erreichten
(Uebersetzt von Jack Samlín)

XIII.

Mein Bruder!

Du schreibst, meine Frauen sehnen sich nach meiner Rückkehr und daß Bisefa einen Staatsturban für mich gestickt hat. Auch ich habe an Bisefa gedacht und ihr eine goldene Armbanduhr gekauft. Du sollst ihr aber nichts davon sagen, denn ich möchte gerne ihre überraschten Kinderaugen sehen, wenn sie mein Geschenk erblickt.

Nun sind wir in Tschürh—hüch angelangt. Dies ist die allerschönste Stadt, die wir in der Schweiz gesehen haben. Es ist auch ein See da und eine wundervolle Straße, die lauter

neue Häuser hat. Tschürh—hüch ist ein Ort, wo viele Fremde wohnen, hauptsächlich Germanen. Es sind aber auch viele Italiener da, die den ganzen Tag in den Kaffeehäusern sitzen und schreien.

Hier wie überall spielen die Schweizer mit Karten und klopfen auf den Tisch. Ein Wort hört man hier sehr oft. „Khaibah“. Ich weiß nicht, was es heißt, und Kirrah Singh sagt, er wisse es auch nicht genau. Man sagt hier: Khaibah schön — khaibah schlecht — khaibah kalt — khaibah heiß — khaibah melsch usw. Alles ist „khaibah“. Wenn du unseren Elektrotechniker, der ja auch Schweizer ist, in Benares triffst, so sage zu ihm „khaibah“, es wird ihn an seine Heimat erinnern und ihn freuen.

Sage unserem gnädigen Herrn, dem Maharadjah, daß es schwer ist, jetzt die Gesetze und Bestimmungen dieses Landes zu studieren, da alles durch den großen Krieg gestört ist und die Beamten nach fünf verschiedenen Seiten schielen. Was sagte unser alter Sakir? „Man kann es nicht jedermann recht machen und seiner Großmutter.“ — Die Schweizer scheinen es jedermann recht machen zu wollen und dem Scheitan*) seiner Großmutter noch dazu. Ein Fremder soll aber den Schweizer Behörden nichts nachsagen, denn die Schweiz tut sehr viel für sie. Ein Fremder hat hier dieselben Rechte wie die Schweizer, nur daß er keine Steuern zahlt und dazu noch einen

*) Scheitan, Teufel. Anmerkung des Uebersetzers.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Griechenland und seine Freunde?!



„Na, Kleiner, willst du nicht endlich unser Bundesbruder werden?!“

Grand Café & Conditorei Odéon

Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze :-; Eigene Wiener-Conditorei :: Five o'clock Tea American Drinks

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre, Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell Münchner Löwenbräu

Bestellungen ausser Hause werd. sorgfältigst ausgeführt Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock

Telephon 1650

1421

Inh.: Fritz Thalhauser

Hotel Wanner

Bahnstr. 80 ZÜRICH Bahnstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc. Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Sie essen im

1403

„METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1602

BEAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr:

„Drei arme Teufel“, Operette von K. Weinberger. Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Parsifal“, von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr:

„Pelleas und Melisande“, von M. Maeterlinck. Sonntag, abends 8 Uhr: Zum ersten Male: „Kinder der Freude“, drei Einakter von F. Salten.

Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina
Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

Sansilla
das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luftröhren-Entzündung.